

Pikos Agilis Baureihe 440

# Regensburger Sprinter

Bei einer Bahnfahrt von München nach Landshut sah ich in einem Abstellbereich eine neue Triebwagen-Garnitur in interessanter Farbgebung. Seitlich prangte die Aufschrift „Agilis“. Wieder zu Hause, brachte ich mehr über die Baureihe 440 Coradia Continental und die Gesellschaft Agilis in Erfahrung. Ich wußte, dass Piko den 440 in H0 als DB-Regio-Ausführung bringen wollte und hoffte sehr, dass es auch mal ein Modell dieses Agilis geben würde.



**P**iko hatte wohl insgeheim meine Gedanken gelesen, denn nach ein paar Monaten kündigte der Hersteller auch die farbenfrohe Agilis-Version an. Natürlich bestellte ich das Modell sofort (in der Mittelleiter-Version). Einige Zeit später erhielt ich dann den Triebzug, es fielen mir jedoch bereits beim Auspacken einige Dinge auf, die ich verbessert wissen wollte:

tion an. Natürlich bestellte ich das Modell sofort (in der Mittelleiter-Version). Einige Zeit später erhielt ich dann den Triebzug, es fielen mir jedoch bereits beim Auspacken einige Dinge auf, die ich verbessert wissen wollte:

- Sound mit zwei Lautsprechern unter Verwendung der achtpolig durchgehenden Leitung im Zug.
- Licht im Fahrgastraum mit warmweißen Leuchtdioden, eventuell als Zubehör von Piko.
- Fahrgäste im Zug, da durch die Beleuchtung fehlende Fahrgäste auffallen würden.
- Farbliche und optische Anpassung

der Inneneinrichtung  
- Dezentle Alterungsspuren im Fahrgastraumbereich durch Airbrushen

## ZUERST DIE LAUTSPRECHER

Abweichend von der Originalbeschreibung wollte ich zwei Lautsprecher verbauen, da es bei der Zuglänge von 85 cm akustisch auffällt, wenn nur ein Lautsprecher in einem Triebkopf die Betriebsgeräusche abgibt. Damit das Soundmodul nicht überlastet wird, mussten die Laut-

sprecher in Reihe geschaltet werden.

Nun ging es daran, die achtpolige Leitung, die durch den ganzen Zug durchgeschleift ist, auszumessen. Das Bild zeigt die Belegung. Dabei konnte ich mit dem braunen und dem lilafarbenen zwei freie Kabel ermitteln. Im nächsten Schritt zerlegte ich den Stecker des antriebslosen Fahrzeugkopfs und lötete zwei hochflexible Kabel an. Im motorisierten Triebkopf konnte ich die Schnittstellenplatine für den Lautsprecheranschluss mitverwenden. Als zweiten Lautsprecher orderte ich

einen Typ von Uhlenbrock (Art.-Nr. 31180), da dieser genau in die vorhandene Lautsprechermulde passte. Leider konnten beide Lautsprecher erst später richtig verbaut werden, da die Gehäuseschrauben genau unter den Lautsprechern sitzen.

## NUN DER INNENRAUM

Die nächste Aufgabe war, den farblich sehr markanten Innenraum des Agilis im Modell vorbildähnlich zu gestalten. Ich fand Bildmaterial im Internet, das ich mit CorelDraw aufbereiten konnte. Ich entwarf dabei eine Druckvorlage für kleine Sitzbezüge. Dabei berücksichtigte ich die Unterschiede der einzelnen Sitzreihen mit ihren Brettchen,



Zuordnungen zur Klasse 1 oder 2 sowie den verschiedenen Kopfstützenfarben. Auch habe ich die an den Stirnwänden erkennbaren leuchtgelbgrünen Streifen mitentworfen. Der Einfachheit halber sind immer zwei Sitze zusammengefasst.

Nach dem hochauflösenden Farbdruck auf selbstklebende Etiketten schnitt ich die Bezüge aus. Von diesen zog ich die Trägerfolie ab und setzte sie mittig an der Stuhlrückenoberkante an, bevor ich die Streifen am Sitzrücken entlang und auf der Sitzfläche festdrückte. Ein schmaler Holzspatel leistete hier gute Dienste. Auch die markanten gelben Streifen schnitt ich aus und klebte sie auf den Führerkabinnenrückwänden fest.

Die nächste Arbeit war das farbliche Anpassen des Fußbodens. Dazu strich ich matte anthrazite Farbe von Revell mit einem dünnen Pinsel der Größe 2 auf. Dabei stellte ich mir die Frage, ob es nicht besser gewesen wäre, ich hätte diesen Schritt vor dem Bekleben der Sitze gemacht. Abschließend und bevor die ersten Fahrgäste Platz nehmen konnten, war das Buchenholz der Sitzarmlehnen darzustellen. Die dünn aufgetragene Farbe „Sand“ von Revell erzielte den gewünschten Effekt.

### EINBAU DER INNENBELEUCHTUNG

Die Kabel für die Innenbeleuchtung (blau = Decoderplus, grün = Funktionsausgang 1) wurden schon ab Werk herausgeschleift und lagen lose zum Anschluss bereit. Als Lichtquelle dienten mir Stücke der auf Rollen gelieferten 5 m langen Flex-PCB-Bänder mit warmweißen LEDs, mit denen ich schon bei diversen Wagen gute Erfahrungen gemacht hatte. Aus einer 1,5-mm-Polystyrolplatte fertigte ich 10 mm breite Halter, die, nach Ablängen und Ausnehmen des Mittenlochs für die Gehäusebefestigung, exakt in die vorgesehenen Aussparungen passten. Auf die Halter klebte ich die inzwischen am Pluslötpad mit je einem 1-k $\Omega$ -Widerstand versehenen LED-Streifen auf und schloss sie an die Kabel im Triebwagen an (blau am Widerstand, grün am Minuslötpad). Alternativ stattete ich einen der Wagen mit Pikos originaler Innenbeleuchtung aus. Im direkten Vergleich zeigte sich, dass die Selbstbaulösung etwas ge-

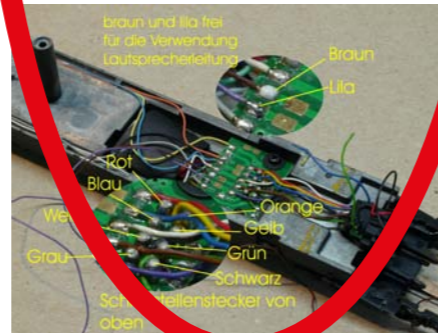
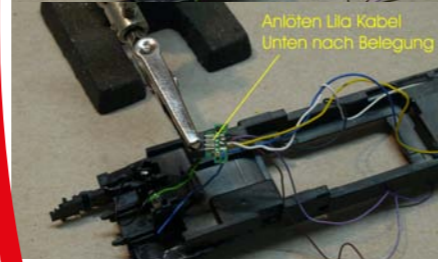
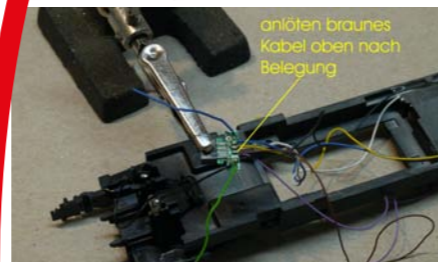
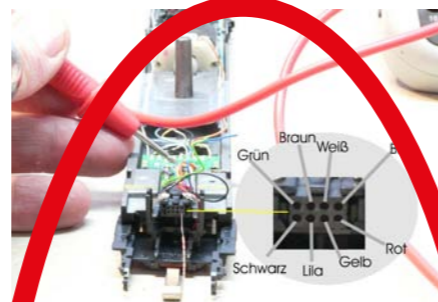
Beim Ausmessen der den ganzen Zug durchziehenden acht-poligen Leitung zeigt sich, dass das braune und das lilafarbene Kabel frei sind und für den Lautsprecheranschluss verwendet werden können.

Im antriebslosen Fahrzeugkopf werden die Lautsprecherkabel direkt an die Pole der Steckbuchse angelötet.

Die Schnittstellenplatine im motorisierten Triebkopf bietet Anschlusspunkte für die Lautsprecher.

Die im Fahrzeugboden von unten einzusetzenden Lautsprecher haben ihren Anschluss erhalten. Die Endmontage muss aber noch warten, da die Lautsprecher die Gehäuse-schrauben verdecken.

Die neuen „Sitzbezüge“ sind ausgedruckt und werden immer paarweise auf die Sitze aufgeklebt. Ein Foto vom Vorbild zeigt, welches Muster wo hingehört.



dämpfteres Licht als die Piko-Beleuchtung erzeugte. Dies wäre über den Widerstandswert anpassbar gewesen (z.B. 910  $\Omega$  statt 1 k $\Omega$ ), aber darauf verzichtete ich.

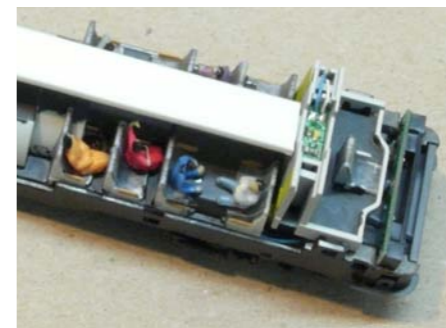
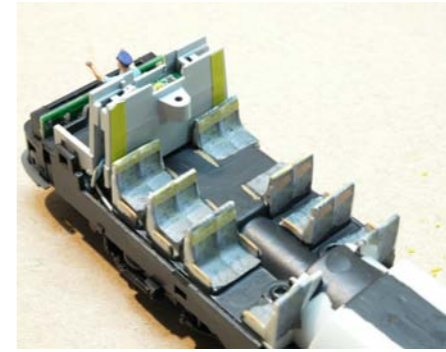
### EINSTELLUNGEN

Mit Fertigstellung der Innenräume stellte ich die Wagenchassis aufs Gleis, kuppelte sie zusammen und testete ihr Fahrverhalten. Dabei ließen sich auch alle CV-Parameter leicht prüfen und passend einstellen. Es folgte der endgültige Zusammenbau des Triebzuges. Nun war nur noch die Beleuchtungsstärke der Fahrgasträume auf einen angenehmen Helligkeitswert zu reduzieren. **Beim eingebauten Decoder wird dies über die CV XY gemacht, die Helligkeit beim Wert ZZ erschien mir die passendste zu sein.** Auf ein Funktionsmapping konnte ich verzichten, da Piko den Ausgang F1 zum gemeinsam mit dem Licht Schalten voreingestellt hat. So blieb die Soundfunktion einzeln über F1 schaltbar.

Als letzte Abschlußarbeit brachte ich mit einer Airbrushpistole dezente Alterungsspuren im Fahrwerksbereich und auf Höhe der Drehgestelle am Gehäuse auf. Dabei diente mir Bildmaterial aus dem Internet als Vorlage. Damit die Radsätze nicht „ingesaut“ wurden, deckte ich diese mit einem dünnen Kartonstreifen ab. Die Farbmischung bestand aus Rost und Anthrazit mit viel Verdünnung. Das Mischungsverhältnis lag bei etwa 30/30/40. Den Sprühstrahl stellte ich sehr dünn ein. Eine Düse von 0,2 mm war bestens geeignet, da man die Farbmischung mit ihr sehr fein und dosiert aufbringen kann.

Die Faltenbälge erhielten, um mehr Tiefenwirkung zu erzielen, ebenfalls einen dünnen Farbauftrag in den länglichen Zwischenräumen. Beim Vorbild lagert sich hier Abrieb und aufgewirbelter Dreck zuerst ab.

Manfred Grünig



Die Böden sind gestrichen, die Sitze bezogen, die Armlehnen buchenfarben angelegt und auch die leuchtgelben Streifen an der Rückwand der Fahrzeugführerkabine fehlen nicht.

Polystyrol-Streifen dienen als Halter für die Abschnitte des LED-Lichtbands, aus denen ich die Innenbeleuchtung aufbaue.

Die Lichthalter passen exakt in den vorgesehenen Raum. Auch Fahrgäste haben sich inzwischen eingefunden.

Auf der nächtlichen Anlage zeigt der Zug besonders schön, was in ihm steckt.



### TEILELISTE

1 x Soundkit	Piko	Art. Nr.: 56195
1 x zweiter Lautsprecher	Uhlenbrock	Art.Nr 31180
2 x Beleuchtungset Mittelwagen	Piko	Art.Nr.56195
2 x Beleuchtungset Endwagen	Piko	Art.Nr. 56146
alternativ:		
4 x Abschnitte von LED Streifen 5 m ww	über Ebay	Auktion 200943806503
1 x Polystyrolplatte ca. 2,5 x 40 x 300 für Fertigung von Haltern	Evergreen	Nr. 179
oder 1 x Stripes 2,5 x 6,3 x 300 mm, 6 Stck	z.B. Conrad	Best. Nr. 405256-62
4 x 1 kOhm Widerstand		
1 x 100 sitzende Figuren	über Ebay	Auktion 181200327164
Alleskleber für die Figuren		
1 x Din A 4 Etikettenpapier		
Kabel lila u. braun, hochflexibel	z.B. Hufingtronic	
Farbe anthrazit matt	z.B. Revell	
Farbe buchenfarben/sand matt	z.B. Revell	

An Werkzeug wird benötigt

- LötKolben mit Bleistiftspitze, Lötzinn
- Scharfe Schere
- Pinzette
- Pinsel Größe 1 oder 2
- kleiner Holzspatel oder Kunststoffgriffel

### DOWNLOAD

Innenraumgestaltung: [www.xxxxxxxx](http://www.xxxxxxxx)